



MULTIMODALE VERKEHRSSTEUERUNG DURCH KOMBINATION INNOVATIVER INFORMATIONSKANÄLE

FFG Vernetzungsworkshop 23.11.2023

Das Projekt „MUST“ wird im Rahmen des Programms „Mobilität (2022) Städte und Digitalisierung“ im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz gefördert bzw. finanziert und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft abgewickelt.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



MUST AUF EINEN BLICK

Multimodale Mobilitätsangebote

Bestehende Channels verbessern

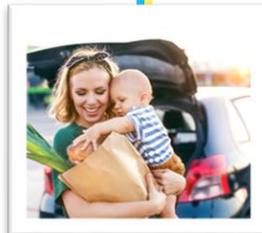
Neue Channels erforschen & etablieren

Konzepte
entwickeln, testen, evaluieren

Ideale Informationsangebote für definierte User Groups
Kombination von Channels und spezifischen Inhalten

Bedürfnisse berücksichtigen

- Wer?
- Wann?
- Wohin?
- Welche Info?

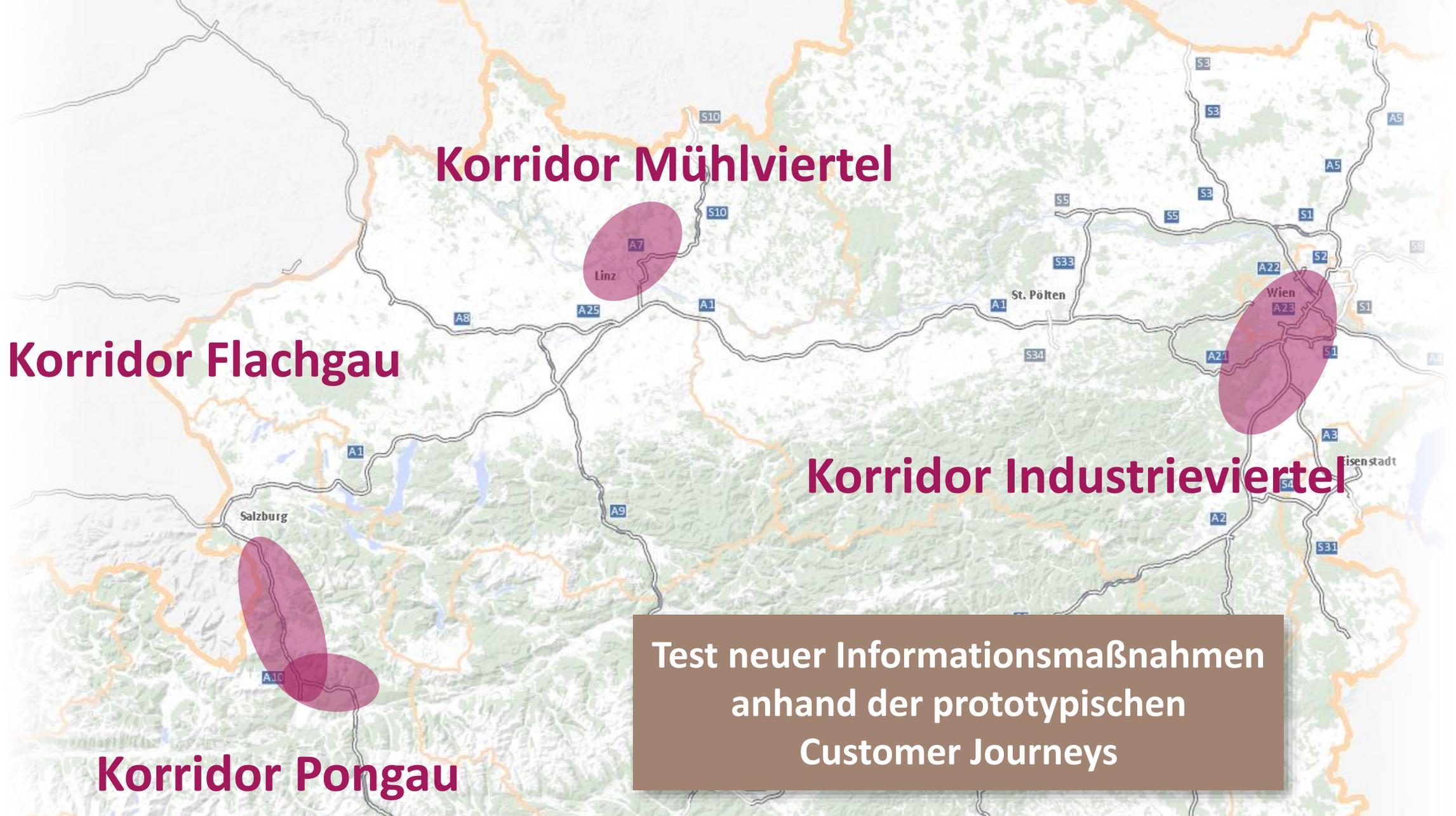


Verhalten beeinflussen



Lenkungseffekte im Einklang mit Mobilitätsstrategien

Nachhaltige Mobilität
Stärkung des Umweltverbunds



Korridor Mühlviertel

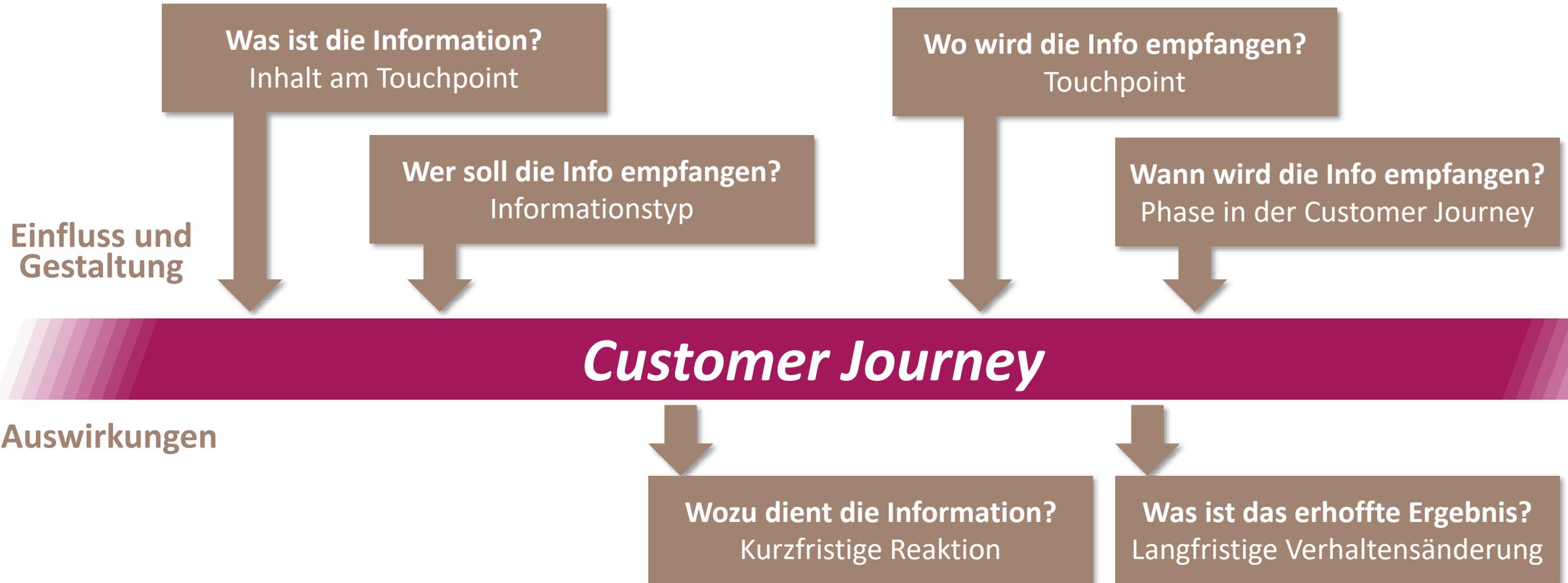
Korridor Flachgau

Korridor Industrieviertel

Korridor Pongau

Test neuer Informationsmaßnahmen
anhand der prototypischen
Customer Journeys

Customer Journey in der Praxis



Ergebnis = Antwort auf diese Fragen vor dem Hintergrund VM bzw. Vermeiden, Verlagern, Verbessern

Leitfragen Erhebung

Welche **Nutzer*innengruppen** sind in welchen **Kontexten** über welche **Kanäle und Informationsangebote** wie gut erreichbar und wie ändern sie daraufhin ihr **Mobilitätsverhalten**?

- **Nutzer*innengruppen** : sozio-demographisch, Mobilitätstypen, Milieus etc.
- **Kontexte**: Wegezwecke, Routinen, Zeitpunkte, Customer Journeys etc.
- **Kanäle und Informationsangebote**: Kanäle, Inhalte, Touchpoints
- **Mobilitätsverhalten**: Modalwahl, Zeitpunkt, Verzicht, Besetzungsgrad etc.

3 Survey-Wellen:

- *Survey für ganz AT (Sommer ´ 24): Marktforschung Informationskanäle*
- *vertiefende face2face Interviews / Fokusgruppen*
- *CJ-spezifische Surveys in den Korridoren (Herbst ´ 24)*

Genereller Blick auf die Piloten

Zu beantwortende Fragen (alle im Pilot beteiligten Partner:innen)

Hauptziel des Projektes ist eine Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens über Verkehrsinformation

Welches Problem(szenario) will ich adressieren?

- **Art des Verkehrs**
(Pendelverkehr, Freizeitverkehr, eher MIV / ÖV /Ridesharing...)
- Welche **Verkehrsmodi** müssen dazu betrachtet werden?
- Welche **Quell- und Zielgebiete** (Bezirksebene) sind relevant?
- Wie ist dort die **ÖV-Anbindung** (Güteklassen)
- **Abweichungen vom Normalbetrieb** auf meiner Pilot-Infrastruktur bis ~Anfang 2026 (Baustellen, Sperrungen, Neuerungen)?

Was ist die erwünschte Verbesserung?

- Was will ich über welchen Zeitraum testen/pilotieren/messen
- Welche Effekte soll mein Pilot erzielen, welche Aussage soll er erlauben?
- Gibt es Zielkonflikte?
- Welche Daten sind nötig, um die Effekte zu erzielen?
- Welche Kapazitäten hat „mein Modus“ im Korridor für Verlagerung?
- Welchen Einfluss kann ich selbst nehmen?
- Wo brauche ich Kooperation (inner- und außerhalb von MUST)?

Einordnung

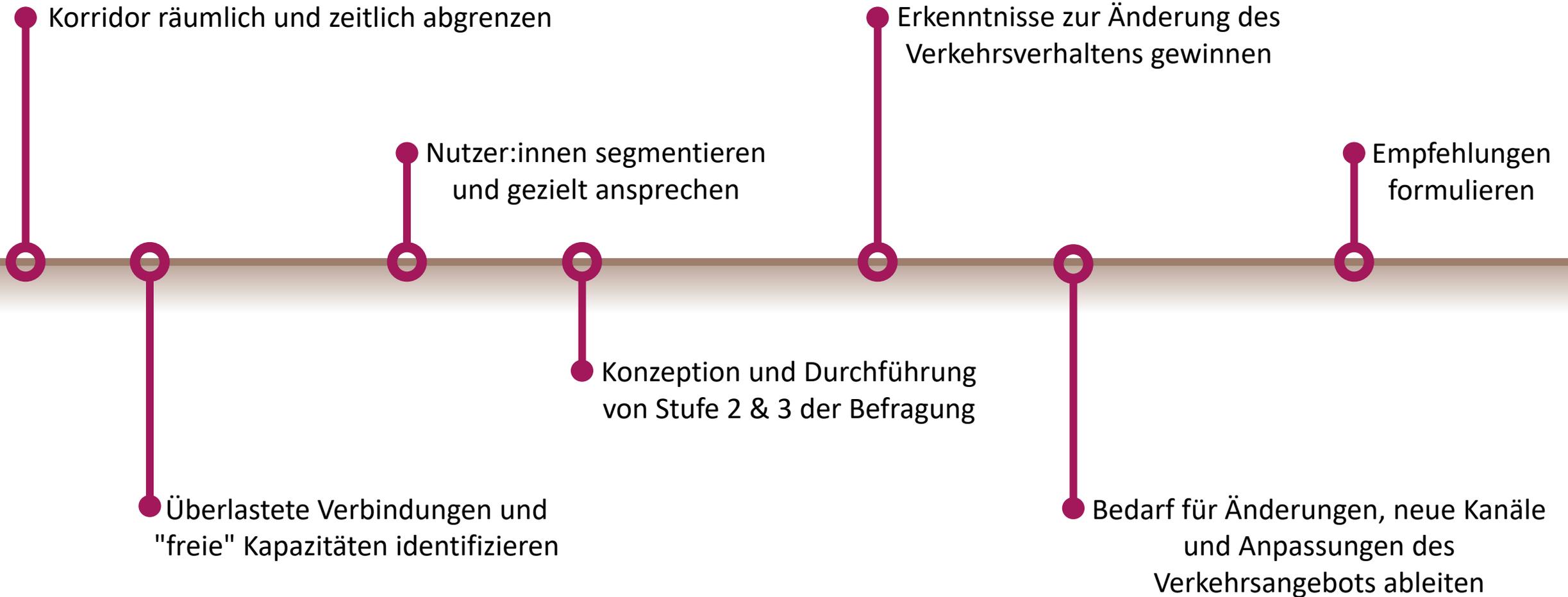
Geht es um Vermeiden, Verlagern oder Verbessern?

Sind die gewünschten Effekte kurz- oder langfristig?

Welche Fragen sollen in der Befragung an die User gestellt werden?

Genereller Blick auf die Piloten

Vorgehensweise



Verkehr und Infrastruktur

ASIFINAIG

OBB

oövv
Der Verkehrsverbund

S mobil

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

WIENER
LOKALBAHNEN

Wissenschaft

Fh
OBERÖSTERREICH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

netwiss

salzburgresearch

tbw
RESEARCH

Technologie

AlphaHapp

Enabling Smart Mobility.
Fluidtime



RISC
Software GmbH

Medien und Kanäle



ORF

VERKEHRS-AUSKUNFT
ÖSTERREICH

Projektleitung

Alexander Hausmann

alexander.hausmann@asfinag.at

MUST